



Habari za Tanzania

April 2018

Liebe ASANTE TANZANIA Freunde,

Der KLM Flieger hatte große Schwierigkeiten aus dem kühlen Amsterdam in Richtung Tansania zu starten, das Gewichtslimit war erreicht! Denn unsere Reisegruppe bestand diesmal zunächst aus 14 Personen, die neben ihrem regulären Gepäck noch ca. 300 KG „Sondergepäck“ (Schulmaterial, medizinische Hilfsmittel, Kleidung, 30 KG Zahnpasta usw.). Dabei waren Dr. Mark Tenge und Ehefrau Romy mit ihren 4 Kindern. Kai und Ursula Brüchner-Hüttemann mit ihren beiden Kindern. Dr. Jochen Ruschhaupt und zu guter letzt Pfarrer Lars Hofnagel. Später kamen noch Wilhelm und Anja Böllhof dazu, zusammen mit ihren 3 Kindern, also insgesamt 19 Personen. Gaby und ich haben uns sehr gefreut, dass das Interesse an Tansania und an unseren Projekten so groß war. Hier galt es natürlich sich anzustrengen, um die Freunde nicht zu enttäuschen! Dieser kurze Bericht widmet sich aber wie üblich nur den ASANTE Projekten und ist natürlich kein Reisebericht.

RHOTIA HEALTH CENTRE

Unter der neuen Leitung von Schwester Prisila hat sich diese kleine Klinik ganz fabelhaft entwickelt. Die Projektbereiche, an denen ASANTE maßgeblich beteiligt war (Ultraschall-Abteilung, Labor, EKG, teilweise OP, etc), haben sich anhaltend gut entwickelt und werden von der armen Bevölkerung sehr wertgeschätzt. Im Februar/März 2018 hat eine junge PJ Studentin aus Bielefeld mit viel Einsatz ein 4-wöchiges EKG Seminar in Rhotia im sehr gutem Erfolg abgehalten. Zusätzlich hat Viola Rissel noch Geld gesammelt und so konnten Krankenzimmer in eine kleine Tuberkulosestation umgebaut werden. Alles war fertig und am 4.5.2018 konnte „Father Lars Hofnagel“ zusammen mit dem Krankenhaus Pfarrer die Räume segnen und eröffnen.

Der Rotary Club Bielefeld hatte durch eine großzügige Spende den Grundstock zum Aufbau der dringend benötigten Blutbank gelegt. Die Infrastruktur wurde nach der Spendenzusage geschaffen, mittlerweile arbeitet die Blutbank, die ersten Konserven sind bereits eingelagert. Blutkonserven sind alternativlos – deshalb ein herzlicher Dank an den Rotary Club Bielefeld!

Zahnarzt Jochen Ruschhaupt war von dem kleinen Krankenhaus und der Leitung so angetan, dass er spontan die Idee hatte, einen demnächst in seiner Praxis zum Austausch anstehenden Zahnarztstuhl, zusammen mit weiterer zahnärztlicher Technik nach Tansania ins Rhotia Health Center zu bringen. Brüchner-Hüttemanns entwerfen die Baupläne, wir kümmern uns um die Genehmigungen und die Logistik, so dass wir damit rechnend bis zum Frühjahr 2019 dort eine Zahnarztpraxis aufbauen zu können. Für die Menschen in Rhotia und Karatu ist das ein großer Gewinn an zahnärztlicher Versorgungsqualität, denn der nächste Zahnarzt praktiziert rund 150 KM (!!) entfernt. Eine tolle Initiative!



Father Lars Hofnagel segnet die neu gebaute Tuberkulose-Station



In diesen Räumen soll bis zum kommenden Frühjahr die erste Zahnarztstation in Rhotia und Umgebung errichtet werden



Die neue Kühleinheit – eine Spende des RC Bielefeld, als entscheidender Bestandteil der neuen Blutbank

KATHOLISCHE GEMEINDE IN ENDABASH

Leider wurde unser langjähriger Vertrauter und Freund Father John vom Erzbischof in die Gemeinde Katesh, 150 KM von Endabash entfernt, versetzt. Sein Nachfolger, Father Leandri, ist ein freundlicher, aber sehr ruhiger Mann. Nachdem wir ihn kennenlernen durften, haben wir uns entschlossen, zunächst die Projekte Kindergarten, Ausbildungszentrum für Tischler und Ausbildungszentrum für Näherinnen fortzuführen. Um die Arbeitsbedingungen in der Tischlerei und in der Nähschule zu verbessern (kein Strom – kein Licht) fördern wir noch eine 200 W Solaranlage. Wir hoffen natürlich, dass auch Father Leandri die Projekte vorantreibt. Father John hat zugesagt ihn hierbei zu unterstützen. Wilhelm Böllhoff hat eine Initiative zur Ausstattung der Tischlereilehrlinge mit einfachen Werkzeugen auf den Weg gebracht. Dieses wird den jungen Männern den Start in Ihr Berufsleben enorm erleichtern, denn die meisten Gesellen hätten ansonsten, auch nach erfolgreicher Ausbildung, nicht die Mittel um sich die Werkzeuge zu kaufen.



Der neue Verantwortliche in Endabash – Father Leandri. Neben ihm die Leiterin des Kindergartens Schwester Rita



„Die Schraubenmodelle sind ja 40-Jahre alt!“
Wilhelm Böllhoff im Material- und Werkzeuglager. Ursprungsort der Idee der „Werkzeugpartnerschaft“

MAASAI KINDERGARTEN IN NGOILE

In der Besetzung mit dem verantwortlichen Lehrer Danny und drei weiteren Lehrern zu Unterstützung, ist dieser Kindergarten ein kleiner „Bildungsleuchtturm“ für die Maasairegion. Die Kinder, die vom Kindergarten in die weit verstreuten Grundschulen geschickt werden, belegen dort schon jetzt die ersten Plätze! In der staatlichen Grundschule in Ngoile werden die Leistungsplätze 1-10 von Kinder aus unserem Kindergarten belegt. Eine Bestätigung für das Konzept und vor allen Dingen eine große Anerkennung für die Lehrer.

Danny ist nicht nur ein empathischer Lehrer, sondern er ist auch in der Organisation und der Verwaltung stark. Alle Bücher waren penibel und übersichtlich geführt, nicht ein (!!) Beleg fehlte. WUNDERBAR! Hier zeigt sich auch, dass ein Hilfsprojekt immer nur so gut sein kann, wie seine Leitung auch qualifiziert und motiviert ist.

Danny hat uns gebeten, ihm ein weiterführendes Studium für ein Jahr in Arusha zu finanzieren. Wir haben uns hierfür nicht leichten Herzens entschieden, denn er wird in Ngoile fehlen. Aber er hat es verdient und wir haben vertraglich vereinbart, dass er weiter regelmäßig nach dem Rechten schaut und das er ab 2019 bis mindestens 2022 die Leitung des Kindergartens fortführen wird.



Die Gäste aus dem fernen Deutschland nehmen mit vollem tänzerischem Einsatz an den Begrüßungsritualen statt



Die Tenge Family, die Brüchner-Hüttemann Family, Jochen Ruschhaupt und Lars Hofnagel



Zähneputzen muss erklärt werden. Das Interesse ist groß, zumal die Zahnpasta sehr gut schmeckt



Bitte nicht nur vorn putzen – gerade hinten ist es wichtig. Das Bild sagt alles auch ohne Übersetzer

TUMAINI PRIMARY SCHOOL

Diese exzellente Schule, in der zur Zeit 18 ASANTE Kinder ein Stipendium haben, geht schwereren Zeiten entgegen. Der Präsident Tansanias hat verfügt, dass die besonders gut ausgebildeten kenianischen Lehrer das Land verlassen mussten, um tansanischen Lehrern Platz zu machen. Nur solide tansanische Lehrer mit guten Englischkenntnissen sind kaum zu finden. Zudem soll es in Zukunft keine privaten Primary Schools mehr geben.

Wer soziale Gerechtigkeit so versteht, dass das Elend auf alle gleich verteilt wird, hat unserer Meinung nach wenig verstanden, und missachtet historische Erfahrungen. Wir hoffen sehr, dass es der Schule um den Gründer und Schulleiter Bayo herum gelingen wird, diese drohende Misere abzuwenden.

SONSTIGE PROJEKT

Eine Vielzahl weiterer kleinerer Projekte werden unverändert unterstützt. Hierzu gehört das Ernährungsprogramm für die Dorfschulen Ayalabe und Tloma, das auch Kleidungsspenden umfasst. Ergreifend war auch der Besuch einer baulich völlig heruntergekommenen Behindertenschule für Gehörlose in Endullen, weit ab der sogenannten Zivilisation. Wir planen durch eine bescheidene Renovierung das Gebäude etwas menschenwürdiger zu gestalten. Derweil konnten wir alle Kinder, aber auch die Lehrer mit den knallroten Taschen des „800 Jahre Bielefeld“ Jubiläums erfreuen, die uns Achim Kamloth in großer Zahl überlassen hat.



Ohne Worte
Das Klassenzimmer



Ein Geschenk aus Bielefeld. Für die Kinder die erste Schultasche ihres Lebens.

Am **Freitag, den 6.4.2018** ist dann die große Reisegruppe nach Deutschland zurückgekehrt. Gaby und ich reisten 2 Tage später ab. Wir danken allen Freunden für ihr großes Interesse an unserer Arbeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir unsere Projekte präsentieren durften. Noch mehr haben wir uns aber über die überaus positive Resonanz gefreut. ASANTE TANZANIA e.V. ist ein kleiner Verein, aber wir kennen keine Organisation, die so effektiv und nachhaltig kontrolliert Hilfsprojekte auf den Weg gebracht hat. Dies alles bei **Verwaltungs- und Betriebskosten die deutlich unter 1%** liegen.

Das aus dem Kreis der mitreisenden Freunde weitere gute Ideen entwickelt wurden, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden, ist natürlich besonders schön.



Die große Delegation aus Bielefeld, insgesamt 19 Personen. In der Mitte Father John, vor der von ihm erbauten Kirche. Sämtliche Mittel hat er selbst gesammelt und den Bau innerhalb von 3 Jahren mit unendlich viel Eigenleistung der Gemeinde vollendet

Wenngleich Gaby und ich sehr stolz auf das bisher Erreichte sind, so vergessen wir nicht, dass dies nur durch Ihre/Eure Unterstützung und vor allen Dingen durch die sehr guten Projektleiter vor Ort gelingen konnte.

Hierfür ein von Herzen kommendes

ASANTE SANA, SANA

Eure

Gaby & Ulli

